

**Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen**

am

Landratsamt Dingolfing-Landau



Tätigkeitsbericht 2012

Aufgabenschwerpunkte der Beratungsstelle:

In der **allgemeinen Schwangerenberatung** und in der **Schwangerschaftskonfliktberatung** bietet die Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Landratsamt Dingolfing-Landau Frauen und Männern umfassende Beratung und Hilfe an. Im gemeinsamen Gespräch wird versucht die bestmögliche Lösung für Probleme oder schwierige Situationen zu finden. Ratsuchende werden auf Wunsch auch längerfristig bei der Bewältigung von Konflikten unterstützt.

Im Rahmen der **nachgehenden Betreuung** nach der Geburt eines Kindes möchte die Beratungsstelle Frauen, Männern und jungen Eltern bei der Bewältigung der verschiedenen Erziehungs-, Partnerschafts- oder allgemeinen Lebensfragen unterstützend zur Seite stehen.

Die Beratung selbst will den Ratsuchenden helfen eigenverantwortliche und verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen und damit ein eigenverantwortliches Leben führen zu können.

Im Bereich der **Sexualpädagogik** steht die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu informierten und lebensbejahenden Persönlichkeiten im Vordergrund. Mit ausreichendem Wissen über körperliche Vorgänge und Verständnis für allgemein gültige Regeln im Umgang miteinander kann ein positiver Zugang zur Sexualität gefunden werden.

In der **Aids-Prävention** steht die Vermittlung von Sicherheit und Wissen über Schutzmöglichkeiten vor Ansteckung und die Übernahme von Verantwortung zum Schutz Anderer im Vordergrund der Beratungstätigkeit.

Regelmäßige **Öffentlichkeitsarbeit** soll dafür sorgen, dass Ratsuchende über das Beratungsangebot informiert sind.

Laufende **Fortbildungen** und die Teilnahme an Supervision stellen neben der langjährigen Erfahrung der Beraterinnen eine kompetente Beratung sicher.

Die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatungsstelle sind auch im Rahmen des Allgemeinen Sozialen Dienstes eingesetzt. Die Verteilung der Zuständigkeitsbereiche wurde dabei so gestaltet, dass Berührungspunkte und evtl. Interessenskonflikte zwischen den beiden Aufgabenbereichen vermieden werden können und die Schweigepflicht gewahrt ist.

Außenstelle Landau:

Seit März 1999 wird durch die Beratungsstelle des Landratsamtes ein Außensprechtag in Landau angeboten.

Die Beratungsstelle ist einmal wöchentlich besetzt, jeweils mittwochs, von 13.30 – 15.30 Uhr. Bei Bedarf werden auch weitere Beratungstermine in Landau angeboten.

2012 fanden 38 Außensprechtage mit insgesamt 98 Kontakten statt.

Der Beratungsalltag:

Im Jahr 2012 kamen insgesamt **353** Rat suchende Männer und Frauen an die Beratungsstelle. Es fanden insgesamt **890** Beratungskontakte statt.

Die Klientinnen haben verschiedene Staatsangehörigkeiten und unterschiedlichen sozio-kulturellen Hintergrund:

Ratsuchende Personen in Einzelberatung	Anzahl
Beratungen nach § 218 StGB ((Schwangerschaftsabbruch)	54
Schwangere Frauen	99
Nichtschwangere Frauen incl. Mütter mit Kindern nach der Geburt	85
Mitberatene Männer	69
Alleinberatene Männer	15
Sonstige (z.B. Eltern, Freunde, Bekannte, Dolmetscher...)	45
Gesamt	353
Beratungskontakte	890
aufgewendete Zeit	713 Std.

Da eine ungeplante Schwangerschaft in Verbindung mit schwierigen Lebensumständen (finanzielle Probleme, Wohnungsprobleme, berufliche Probleme, Partnerprobleme...) die Schwangere/Familie vor viele neue Herausforderungen stellt, besteht bei vielen Frauen und Paaren in dieser Phase ein großer Bedarf an Informationen, ein starker Wunsch sich mit anderen auszutauschen und eine große Bereitschaft Rat und Hilfe für die Bewältigung der neuen Lebenssituation anzunehmen.

Werdende Eltern können in dieser Zeit in ihrer Erziehungskompetenz frühzeitig gestärkt und - bei besonderem Unterstützungsbedarf - auch motiviert werden notwendige Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Im Hinblick auf Berichte in den Medien zu Kindesmisshandlungen, Verwahrlosungen und Kindstötungen kann psychosoziale Beratung ihren Beitrag leisten um frühzeitig Überforderungssituationen zu erkennen und entsprechende Hilfsmaßnahmen einzuleiten.

Die Probleme der Schwangeren, jungen Mütter und Familien sind vielfältig.

	Allgemeine Schwangerenberatung	Nachgehende Betreuung ab der Geburt	Summe
Gesundheitliche Situation	7	14	21
Psychisch-physische Belastung	21	42	63
Probleme in der Partnerschaft/Familie	18	69	78
Soziale und finanzielle Situation	97	276	373
Sonstiges	1	5	6
Summe	144	397	541

Häufig erfolgt eine mehrmalige und längerdauernde Betreuung.

Einmalige Beratungen finden sich dort, wo es nur um die Vermittlung von Informationen geht: „**Wann** muss ich **was** – **wo** – beantragen?“. Hier kommen auch häufiger Männer allein um sich über finanzielle Hilfen beraten zu lassen oder konkrete Fragen zur Elternzeit / Elterngeld / Elterngeldantrag zu stellen.

Neben der allgemeinen Beratung ‚Rund um Schwangerschaft und Geburt‘ wird vermehrt eine „allgemeine Lebensberatung, Beratung in Erziehungsfragen sowie Partnerschaftsfragen / Eheberatung“ gewünscht.

	Allgemeine Schwangerenberatung	Nachgehende Betreuung ab der Geburt	Summe
Beratung zu finanzieller Hilfe	97	277	374
Beratung zu Wohnungsfragen	26	62	88
Beratung zu Ausbildung/Beruf	10	10	20
Beratung zu Rechtsgebieten	34	23	57
Psychosoziale Beratung	12	22	34
Partnerschaft /Familie	15	53	68
Sonstige Beratung	2	4	6
Summe	196	451	647

Schwangerschaftskonfliktberatung

Angesichts der Erwägung eines Schwangerschaftsabbruches wurden 54 Frauen (= 65 Beratungsgespräche) beraten. Beratungsbescheinigungen nach § 7 Schwangerschaftskonfliktgesetz wurden in 54 Fällen ausgestellt.

Von den 54 Frauen hatten 42 Frauen noch keine Abbruchserfahrungen, 11 Frauen einen und 1 Frau bereits sechs Abbrüche.

Bei vielen dieser Frauen kommt eine Schwangerschaft aus einer Multiproblemlage heraus nicht in Frage. Nach wie vor ist bei der Entscheidung gegen das Kind auch die allgemeine Stimmung in der Gesellschaft sichtbar: mangelnde Zukunftsperspektiven gekoppelt mit großen Erwartungen und Ansprüchen für ein Leben mit Kindern.

Alter der Frauen:

Bei der Altersverteilung sind die Frauen in der Altersgruppe von 18 - 25 Jahren und 31-35 Jahren am stärksten vertreten. Fünf Frauen waren zum Zeitpunkt des Gesprächs noch minderjährig (davon 14-15 Jahre: 4 Frauen und 16-17 Jahre: 1 Frau).

Familienstand und Teilnahme von weiteren Personen:

Ein großer Teil der Frauen ist ledig (33 Frauen); 19 Frauen waren verheiratet und 10 Frauen waren geschieden.

15 Frauen wurden im Beratungsgespräch vom Partner begleitet und unterstützt.

6 Frauen wurden von einem Elternteil und 4 Frauen von anderen Personen (Freundin, Dolmetscher) begleitet.

Das Angebot von weitergehenden Gesprächen erfolgt bei jeder Beratung und wurde selten in Anspruch genommen (2012: 4 Frauen).

Die 5 minderjährigen Frauen haben sich alle für einen Abbruch entschieden.

Bei 14 Frauen ist bekannt, dass sie sich 2012 nach einer Konfliktberatung für das Austragen der Schwangerschaft entschieden haben.

Hier konnten auch finanzielle Hilfen im Rahmen der Landesstiftung ‚Hilfe für Mutter und Kind‘ vermittelt werden.

Vermittlung von finanziellen Hilfen

Schwangeren und Frauen in Notlagen konnten durch die Beratungsstelle Stiftungsleistungen der Landesstiftung ‚Hilfe für Mutter und Kind‘ vermittelt werden.

Vermittlung von finanziellen Leistungen 2012 Landesstiftung ‚Hilfe für Mutter und Kind‘		
Anzahl der Frauen	Anzahl der Anträge	Gesamtbetrag der Hilfe
74	83	58.953.- €

Öffentlichkeitsarbeit

Die Beratungsstelle ist bei Ärzten, Beratungsstellen und anderen ‚Anlaufstellen‘ für Schwangere gut bekannt. In den 6 Zeitungen des Landkreises finden Hilfesuchende in regelmäßigen Abständen Informationen über Adresse, Telefonnummern, Sprechzeiten und Angebote der Schwangerenberatungsstelle am Landratsamt Dingolfing-Landau. Die Ärzte des Landkreises werden ebenfalls regelmäßig informiert.

Des Weiteren gibt die **Online-Broschüre 'www.schwanger-in-dingolfing.de'** einen aktuellen Überblick über die verschiedensten Hilfsangebote im Landkreis.

Am „Tag der offenen Tür“ des Landratsamtes am 07.10.2012 hat sich die Beratungsstelle mit ihren Beratungsangeboten präsentiert.

Sexualpädagogik und AIDS – Prävention

Die Stelle der Präventionsfachkraft war 2012 von 08.05.2012 bis 18.11.2012 unbesetzt. Angebote und Veranstaltungen im Bereich Sexualpädagogik und Aids erfolgten deshalb nur in den ersten vier Monaten des Jahres 2012. Dabei wurden 177 Personen (148 Kinder, 24 Lehrlinge, 5 Fachleute aus der katholischen Jugendarbeit) erreicht.

Zum Thema Aids beteiligte sich das Landratsamt Dingolfing-Landau an der Verkaufsaktion des Sozialkaufhauses wahrenWert in Landau. In Zusammenarbeit mit der Aids-Beratungsstelle München wurden zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember Aids-Teddybären verkauft. Die Beratungsstelle unterstützte mit Infomaterial und kostenlosen Werbepräsenten.

Fortbildungen / Teilnahme an Arbeitskreisen / Supervision / Dienstbesprechungen

2012 nahmen die Beraterinnen an folgenden Veranstaltungen teil:

Eintägige Fortbildungen/Veranstaltungen:

- Koordinierungsgespräch nach Art. 4 BaySchwBerG

Teilnahme an Arbeitskreisen:

- Arbeitskreise § 218 StGB
- Arbeitskreis Sexualpädagogik
- Arbeitskreis „frauennetzwerk-dingolfing-landau“

Supervision:

Die Beraterinnen nahmen an 10 Gruppensupervisionen zur Schwangerschaftskonfliktberatung teil.